

Konzeption Mehrsprachigkeit in der



Inhalt

Vorwort	2
1. Rahmenbedingungen	3
1.1. Italienische Schülerschaft Stand Schuljahr 2024/25	3
2. Grundlegendes	3
3. Mehrsprachigkeit an der Schule am Senefelderplatz Schuljahr 2024/25	4
3.1. Besondere Förderung der italienischen Sprache	4
3.2. Verteilung der Stundentafel	6
3.3. Weitere Maßnahmen.....	7
4. Qualitätssicherung.....	7

Vorwort

Vielfalt, Inklusivität und Mehrsprachigkeit sind die tragenden Säulen unseres Schulprogramms. Deshalb haben wir uns auf den Weg gemacht, das Konzept zur Förderung der Mehrsprachigkeit an der Berliner Schule gemäß unseren individuellen Gegebenheiten umzusetzen. „Zweisprachigkeit ist ein Schatz, den es zu fördern gilt.“ ([Konzept zur Förderung der Mehrsprachigkeit liegt nun vor - Berlin.de](https://www.berlin.de/10000000/konzept-zur-forderung-der-mehrsprachigkeit-liegt-nun-vor-berlin.de), Pressemitteilung vom 18.11.2021).

Das vorliegende Konzept zur Förderung der Mehrsprachigkeit basiert auf der Koalitionsvereinbarung 2016 – 2021 des Berliner Senats: „Die Koalition wird ein Konzept zur Förderung der Mehrsprachigkeit im Sinne der Didaktik der Mehrsprachigkeit entwickeln. Die Angebote an zweisprachiger Bildung und Erziehung z. B. für Türkisch, Arabisch und Kurdisch, aber auch von [anderen] europäischen Sprachen, baut die Koalition aus und schafft Möglichkeiten, die Herkunftssprache als erste bzw. zweite Fremdsprache zu erlernen und bei Prüfungen anzuerkennen. Das erfolgreiche Angebot der Staatlichen Europa-Schule Berlin wird nachfragegerecht auf Basis der Evaluation weiter ausgebaut und dabei darauf geachtet, dass auch Standorte in den östlichen Bezirken aufgebaut werden“ (vgl. Koalitionsvertrag von SPD, Die LINKE und BÜNDNIS 90/ Die Grünen für die Legislaturperiode 2016 – 2021).

Im Schulgesetz des Landes Berlin ist darüber hinaus der Auftrag der Schule festgelegt, „[...] alle wertvollen Anlagen der Schülerinnen und Schüler zur vollen Entfaltung zu bringen und ihnen ein Höchstmaß an Urteilskraft, gründliches Wissen und Können zu vermitteln“ (SchulG § 1). Die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie ist dabei ermächtigt, „das Nähere zu den Voraussetzungen und zur Ausgestaltung des Unterrichts für Schülerinnen und Schüler, deren Erstsprache eine andere als Deutsch ist, sowie zur Förderung der Zwei- und Mehrsprachigkeit für alle Berliner Schülerinnen und Schüler durch Rechtsverordnung zu regeln, insbesondere [...] die erstsprachlichen, bilingualen und immersiven Angebote“ (neue Fassung § 15 SchulG, zu Beginn des Sj. 22/23 in Kraft tretend).

Die Förderung der italienischen Sprache hat an unserer Grundschule seit dem Schuljahr 2011/12 stattgefunden und dementsprechend eine lange Tradition. Seit einem Jahrzehnt wird der Italienischunterricht bei uns durch Lehrkräfte vom Träger *bocconcini di cultura e.V.* durchgeführt und einige Fächer in Kopräsenz beider Sprachen unterrichtet. In unserer Schule hat das neue Pilotprojekt im Schuljahr 2022/23 angefangen, die Pilotphase endet zum Ende des Schuljahres 2025/26.

1. Rahmenbedingungen

1.1. Italienische Schülerschaft Stand Schuljahr 2025/26

Schülerschaft an der Schule mit Italienisch als Herkunftssprache, Stand 2025/26

1. Klassen	21 Schüler:innen
2. Klassen	18 Schüler:innen
3. Klassen	24 Schüler:innen
4. Klassen	14 Schüler:innen
5. Klassen	4 Schüler:innen
6. Klassen	17 Schüler:innen

Insgesamt hat ca. 20 % der Schülerschaft der Klassen 1 – 6 der Schule am Senefelderplatz Italienisch als Herkunftssprache und nimmt an Kursen des Trägers Bocconcini di Cultura teil, die seit mehr als zehn Jahren an unserer Schule angeboten werden. Zudem besteht für Kinder anderer Herkunftssprachen das Angebot, Italienisch als Arbeitsgemeinschaft (Begegnungssprache) zu besuchen. Das Angebot in italienischer Sprache ist ein wichtiger Bestandteil unseres Schulprogramms.

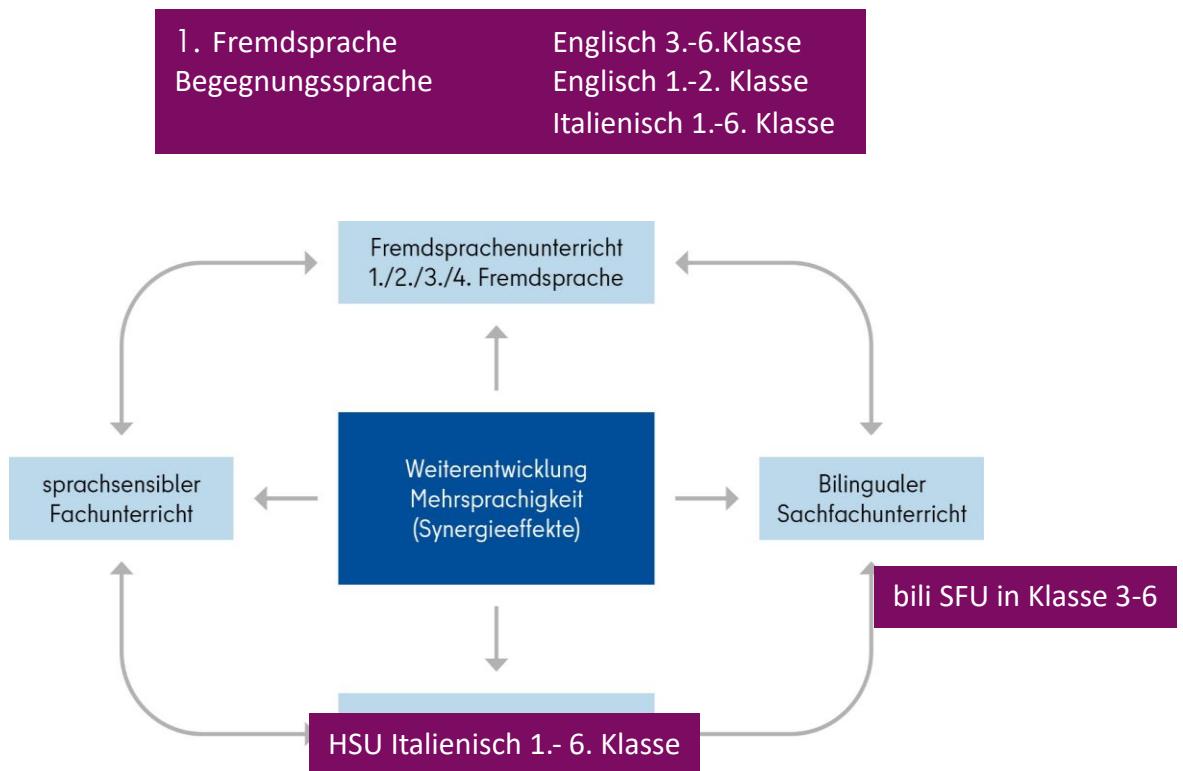
2. Grundlegendes

Im Rahmen des Konzepts zur Förderung der Mehrsprachigkeit in Berlin vom 08.12.21 erweitern wir unser Bildungsangebot zur Förderung der italienischen Sprache innerhalb unseres curricularen Stundenplans, um gemäß der Forderungen dieses Konzepts der prozentual größten Herkunftssprache außer Deutsch an unserer Schule mehr Förderung einzuräumen. Hierbei soll ein Gesamtsprachencurriculum (GSC) in Verbindung mit dem Schulinternen Curriculum (SchiC) entstehen. Wichtig ist uns hierbei die Verbindung des sprachen- und inhaltsorientierten Lehrens und Lernens und den Fokus stärker auf den herkunftssprachlichen Sachfachunterricht zu legen. Wir nutzen weiterhin unsere seit Jahren bestehenden Kooperationen: die technische und inhaltliche Unterstützung durch die *Schulleiterin der italienischen Botschaft* in Berlin, italienische Lehrkräfte (3) des Trägers *bocconcini di cultura e.V.* und die praktische Unterstützung durch die Elternschaft mittels des Elternvereins *Verba Volant – Verein zur Förderung mehrsprachiger Bildung e.V.*. Im Schulkollegium sind aktuell drei Pädagogen*innen mit dem Abschluss Italienisch als Fremdsprache vorhanden.

Neben dem herkunftssprachlichen Unterricht auf italienisch, der zwei bis drei Stunden wöchentlich in allen Jahrgängen stattfindet und von Lehrkräften des Vereins *bocconcini di cultura e.V.* durchgeführt wird, soll auch im Fachunterricht ein Angebot auf Italienisch umgesetzt werden.

Beim ersten Durchgang vom Schuljahr 2022/23 bis zum Ende des Schuljahres 2025/26 handelt es sich um ein Pilotprojekt ab der dritten Klasse, in dem es ggf. zu Änderungen im Sinne von Optimierungen kommen kann.

3. Mehrsprachigkeit an der Schule am Senefelderplatz Schuljahr seit 2022/23



3.1. Besondere Förderung der italienischen Sprache

Seit dem Schuljahr 2022/23 wird auf der Basis des Konzepts zur Förderung der Herkunftssprache das Angebot zur Förderung der italienischen Sprache extracurricular ausgebaut. Es werden ab Klasse 1 zwei altershomogene Klassen eingerichtet, in der jeweils ein hoher Prozentsatz deutsch-italienisch aufwächst. Der anderen Schüler:innen wird angeboten, Italienisch als Begegnungssprache zu erlernen. In der Schulanfangsphase werden 3h Italienisch als Herkunftssprachenunterricht und 2h Italienisch als Begegnungssprache in Form einer Arbeitsgemeinschaft (AG) angeboten.

In der dritten und vierten Jahrgangsstufe erlaubt die Kopräsenz von einem deutsch- und italienischsprachigen Lehrkraft in Kunst den Kontakt mit der italienischen Sprache für alle Kinder beider Klassen. Bilingualer Sachunterricht (deutsch – italienisch) wird für die bilingualen Kinder angeboten.

Ab dem Schuljahr 2024/25 wird in der fünften und sechsten Jahrgangsstufe der bilinguale Sachfachunterricht im Fach Gesellschaftswissenschaften durch die Kopräsenz deutsch-Italienischer Lehrkräfte angeboten, wenn mind. 8 bilinguale TeilnehmerInnen eingeschrieben sind. Kunst wird sprachsensibel durchgeführt.

<i>neue Modellphase ab Schuljahr 2022/23</i>				
Schuljahr	Klasse	Fächer und UE (Unterrichtseinheiten = 45') pro Woche		
ab 2022/23	1. und 2.	Italienisch L1/L2 3 x 45', jedes Jahr weiter		
	1. bis 6.	Italienisch als Fremdsprache LS (2 x 45'), jedes Jahr weiter		
		Italienisch L1/L2	Sachunterricht L1/L2	Kunst alle Kinder
	3.	2 x 45'	3 x 45'	2 x 45'
ab 2023/24	3.	2 x 45'	3 x 45'	2 x 45'
	4.		4 x 45'	2 x 45'
ab 2024/25	3.	2 x 45'	3 x 45'	2 x 45'
	4.		4 x 45'	2 x 45'
	5.		//	//
ab 2025/26	3.	2 x 45'	3 x 45'	2 x 45'
	4.		4 x 45'	2 x 45'
	5.		//	//
	6.			2 x 45'

3.2. Verteilung der Stundentafel im Schuljahr 2024/25

Verteilung der Stundentafel in den Klassen 1/2:

Italienisch als Herkunftssprache	3h	Bocconcini di cultura
Italienisch als Begegnungssprache	2h	Bocconcini di cultura

Verteilung der Stundentafel in den Klassen 3/4:

Italienisch als Herkunftssprache	2 - 3h	Bocconcini di cultura
Italienisch als Begegnungssprache	2h	Bocconcini di cultura
Bilingualer Sachunterricht durch Coteaching für bilinguale Kinder	3 - 4h	FachlehrerIn + Bocconcini di cultura
Bilingualer Kunstunterricht durch Coteaching für die gesamte Klasse	2h	FachlehrerIn + Bocconcini di cultura

Verteilung der Stundentafel in den Klassen 5/6:

Italienisch als Herkunftssprache	2h	Bocconcini di cultura
Italienisch als Begegnungssprache	2h	Bocconcini di cultura
Gesellschaftswissenschaften bilingual durch Coteaching für bilinguale Kinder	2h	FachlehrerIn + Bocconcini di cultura

Die Einschreibung in die angegebenen Kurse erfolgt über www.bocconcini.net bis Schuljahresende (Juli).

Die Kurse starten bei Erreichen einer Mindesteinschreibezahl gemäß aktueller Gesetzesvorgaben.

Den Italienischunterricht als Erstsprache und Begegnungssprache leitet eine Lehrkraft von *bocconcini di cultura e.V.*; der bilinguale Sachfachunterricht und der bilinguale Kunstunterricht werden in Kopräsenz einer vom Berliner Senat akkreditierten Lehrkraft und einer Lehrkraft von *bocconcini di cultura e.V.*, durchgeführt, um die Inhalte des Berliner Rahmenlehrplans umzusetzen, die Durchführung des Unterrichts bilingual zu gewährleisten und das fachspezifische Vokabular in beiden Sprachen zu sichern.

Für den Sachfachunterricht Sachunterricht und Gesellschaftswissenschaften ergibt sich die Besonderheit, dass die bilingual deutsch-italienischen Kinder beider Klassen eines Jahrgangs, die ein gutes Niveau in der italienischen Sprache erreicht haben, für den bilingualen Sachunterricht zusammengelegt werden. Die Schüler:innen mit anderen Herkunftssprachen beider Klassen werden gemeinsam auf Deutsch von einer weiteren von Senat Berlin akkreditierten Lehrkraft unterrichtet.

3.3. weitere Maßnahmen

Das Bildungsangebot ist auf der Homepage der Schule und des Trägers *Verba Volant e.V.* einsehbar.

Am Tag der offenen Tür und auf den ersten Elternabenden wird den Eltern das Pilotprojekt ausführlich vorgestellt.

Auf dem Zeugnis wird die Teilnahme an dem italienischen Sprachangebot im Feld „Bemerkungen“ vermerkt.

Ab Klasse 4 wird den den Schüler*innen die Möglichkeit angeboten die Sprachzertifikate CLIS – Niveau A1-A2 – abzulegen, international anerkannte Sprachzertifikate.

Die Teilnahme an dem Projekt und die Sprachzertifikate stellen einen Mehrwert dar, die auch für die Bewerbung an den weiterführenden Schulen förderlich sein kann.

4. Qualitätssicherung

Zur Sicherung und Weiterentwicklung des Qualitätsanspruchs sind auf den verschiedenen Arbeitsebenen der Schule entsprechende Verfahren und Abläufe eingerichtet worden, die zur kontinuierlichen Qualitätssteuerung und Kontrolle beitragen, um externen sowie internen Anforderungen gerecht zu werden.

Gleichzeitig werden damit einerseits die Sicherung des Systems und die ständige Verbesserung der Leistungen in unserer Einrichtung durch periodische Überprüfungen und kontinuierliche Rückmeldungen in dem Leistungsprozess und andererseits die Ermittlung der Anforderungen und Erwartungen der Eltern, Kinder und unserer Einrichtung gewährleistet.

In regelmäßigen Abständen wird in den wöchentlichen Teamsitzungen, den Teamleitungssitzungen und in den erweiterten Schulleitungssitzungen unsere pädagogische Arbeit gemeinsam evaluiert und reflektiert.

Unser Ziel ist die pädagogische, inhaltliche als auch sprachliche Qualität sowohl in der deutschen als auch der italienischen Sprache zu sichern. Bezüglich der italienischen Sprache besteht die Bestrebung am Ende der sechsten Klasse das A2-Niveau des europäischen Referenzrahmens für Sprachen zu erreichen.

Die Weiterentwicklung der vorliegenden Konzeption verstehen wir als kontinuierlichen Prozess mit dem Ziel der pädagogischen Qualitätssicherung. Am Ende der Pilotphase zum Schuljahresende 2025/26 wird das Angebot sowohl durch die Schulleitung der Schule am Senefelderplatz, der Schulleiterin der italienischen Botschaft als auch *bocconcini di cultura e.V.* evaluiert werden.